

Hauptversammlung 2013 der Uzin Utz AG
am 14. Mai 2013 in Ulm, Donauhalle

- Ausführungen des Vorstandsmitglieds Thomas Müllerschön -
(es gilt das gesprochene Wort)
„Sendesperrfrist 14. Mai 2013, 10:30 Uhr“
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Meine sehr verehrten Damen,
meine sehr geehrten Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch ich möchte Sie recht herzlich hier in Ulm zu unserer heutigen Hauptversammlung begrüßen. Wie von Herrn Prof. Hennerkes angekündigt, werde ich Sie im Folgenden durch die wirtschaftliche Entwicklung des Uzin Utz Konzerns im Geschäftsjahr 2012 führen.

Wir haben den Geschäftsbericht 2012 unter das Motto gestellt: „Nachhaltigkeit fördern“. Es gibt viele Beispiele bei uns im Unternehmen, die beweisen, dass wir im Geschäftsjahr 2012 ganz konkret Fortschritte in den drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Soziales und Ökologie – gemacht haben. Deswegen trägt unsere neueste Rubrik in unserem Firmen-Intranet auch den Titel „Uzin Utz Nachhaltigkeits-Beweise“. Für uns ist dieser Name Programm. Denn wie wusste vor über 100 Jahren schon die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach:

"Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun."

Das Geschäftsjahr 2012 war für den Uzin Utz Konzern wieder ein Jahr voller Tatkraft, in dem wir Vieles erreicht haben. Ich möchte Ihnen im Folgenden aus der Fülle der Maßnahmen und Initiativen, die wir umgesetzt haben, nur einige Beispiele nennen, um nicht den zeitlichen Rahmen zu sprengen. Alle Entscheidungen aber haben auf unsere drei Zieldimensionen **Ökonomie, Soziales und Ökologie** eingezahlt.

Beginnen wir mit der Dimension Ökonomie: 2012 war kein einfaches Jahr. Trotzdem können wir Ihnen heute erneut gute Zahlen präsentieren:

- Ein neuer Rekordumsatz,
- ein verbessertes Ergebnis,
- ein Ausbau des Branchenvorsprungs

- eine Rekord-Neuheitsquote – und, was mich besonders freut.
- Noch nie hatten wir so viele Bewerber.

Das ist die Kurzformel für unsere Bilanz 2012!

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, uns in der Öffentlichkeit als attraktiver Arbeitgeber mit vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten zu präsentieren. Die Botschaft kommt an. Seit dem Start unserer neuen Karriere-Website stiegen die Bewerberzahlen um etwa 22% im Vergleich zum Vorjahr.

Uzin Utz will auch in Zukunft ein Spitzen-Arbeitgeber sein: Deswegen investieren wir weiter in die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – beispielsweise in vielfältige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere im Jubiläumsjahr sehr erfolgreich begonnenen und positiv angenommenen Gesundheitstage, Sportkurse und Mitarbeiterseminare, wie etwa „Frauen in Führung“ werden wir konsequent fortführen.

Wenn wir uns für attraktive Arbeitsbedingungen einsetzen oder für grüne Produkte, dann profitiert davon natürlich auch die Gesellschaft. **Damit komme ich zur sozialen Dimension.**

Über diese geschäftlichen Aktivitäten hinaus engagiert sich die Uzin Utz AG seit Jahrzehnten als **Förderer zahlreicher gesellschaftlicher Projekte**. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 125.000 Euro für soziale oder kulturelle Einrichtungen gespendet.

Auf diese Weise tragen wir als Unternehmen unserer besonderen Verantwortung für das Gemeinwohl Rechnung.

Wer uns kennt, weiß: Es gibt in unserer Branche keine quick wins. Wir ernten also die Früchte unserer über Jahre hinweg verbesserten Produkte und Dienstleistungen. Gleichzeitig haben wir unsere Kosten sehr gut im Griff.

Wie Sie sich vorstellen können, rede ich grundsätzlich am liebsten über Zahlen. Aber es sind keineswegs die Zahlen alleine, die uns bei Uzin Utz bewegen. Sondern es sind die Leidenschaft und der Teamgeist unserer über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie machen Uzin Utz zu etwas Besonderem. Das ist die wichtigste Erklärung für unseren Erfolg.

Und es ist unsere Basis auf dem Weg zu unserem für die nächsten Jahre definierten Ziel **internationales Wachstum**.

Deswegen möchte ich im Namen des gesamten Vorstands unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2012 herzlich danken!

Um so erfolgreich wie in der Vergangenheit zu bleiben, sind Investitionen in die Zukunft unabdingbar – in neue Märkte, neue Standorte, neue Produkte und neue Technologien!

Auch im vergangenen Jahr haben wir umfassend investiert. Meilensteine in 2012 waren:

Chart: Investitionen

Die Investition der AG mit insgesamt 6,4 Mio. EUR (8,1) in den Ausbau diverser Anlagen im Bereich Klebstoff-Produktion und IT.

Im Konzern betrug das Investitionsvolumen in Sachanlagen im Berichtsjahr 12,7 Mio. EUR (8,9). Schwerpunkte waren der Neubau eines Produktions- und Verwaltungsgebäudes unserer Tochtergesellschaft Unipro B.V. in den Niederlanden. Sie kann sich auf eine hochmoderne neue Produktionsstätte freuen.

Ein Erfolgsfaktor in allen Märkten sind umweltfreundliche Technologien und **hiermit komme ich zur Säule „Ökologie“**.

Und auch hier waren wir 2012 schon vorne – zum Beispiel bei der Entwicklung und Produktion umwelt- und gesundheitsverträglicher Produkte. Seit 2009 wurden 29 Produkte der Marken Uzin und Pallmann mit dem Umweltsiegel „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet.

21 Artikel aus dem codex-Sortiment sind nach EC1 Plus zertifiziert.

Meine Damen und Herren,

Ich bringe es auf den Punkt:

Wir wollen **profitabler Marktführer mit Schwerpunkt auf Kunde und Qualität, Innovation und Top-Arbeitgeber** sein.

Aber lassen Sie mich nun in die Einzelheiten des Zahlenwerks gehen.

Drei Themenkomplexe stehen im Mittelpunkt:

- **erstens** ein Rückblick auf wesentliche Entwicklungen des Jahres 2012;
- **zweitens** eine Darstellung der aktuellen Situation und unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2013;
- **sowie** drittens ein Blick auf unsere Ziele und Instrumente für die Zukunft.

Chart: Entwicklung Volkswirtschaft

Meine Damen und Herren, werfen wir einen Blick auf unser Umfeld.

Denn ihren Wert gewinnen diese Zahlen erst, wenn man sich vor Augen führt, unter welchen Rahmenbedingungen sie erreicht wurden.

Die Weltwirtschaft wurde 2012 weiterhin durch die schlechte wirtschaftliche Lage in den süd-europäischen Krisenländern beeinträchtigt. Das Wachstum des globalen Bruttoinlandsproduktes (BIP) nahm infolge dessen um 0,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr ab und fiel auf 3,3%.

Wie schon im Vorjahr wurde die Konjunktur des verarbeitenden Gewerbes durch die schwierige Lage in Europa negativ beeinflusst. Trotz allem konnte das deutsche Bauhauptgewerbe seinen Gesamtumsatz nach Angaben des Statistischen Bundesamtes von Januar bis Dezember im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 0,5% steigern. Die Nachfrage ging im Dezember 2012 aber so stark zurück wie seit zwei Jahren nicht mehr und fiel auf Jahres-sicht um 6,6%. Nichtsdestotrotz lassen die Daten zu den Auftragseingängen auf eine konjunkturrelle Entspannung hoffen.

Mit unserer Geschäftsentwicklung sind wir unter den gegebenen Rahmenbedingungen zufrieden. Alles in allem hat sich die Uzin Utz Gruppe in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld sehr gut behauptet und in wichtigen Aspekten besser geschlagen als der Wettbewerb.

In unserem Heimatmarkt Deutschland und in den Niederlanden konnten wir unsere Position als Marktführer festigen und in einigen anderen europäischen Märkten ist es uns gelungen, Marktanteile hinzu zu gewinnen. Die Uzin Utz AG konnte somit ihren Branchenvorsprung weiter ausbauen und durchweg ordentliche Zahlen erwirtschaften. So lag der Umsatz mit 207,3 Mio. Euro um 4,1% höher als im Jahr 2011.

Das ist eine Leistung, auf die wir stolz sind. Am meisten mit Stolz erfüllt uns aber, dass wir seit über einem Jahrhundert Werte schaffen – für Kunden, aber auch für unsere Aktionäre, Mitarbeiter und die Gesellschaft insgesamt.

Beginnen wir also mit einem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2012 und die wesentlichen Kennzahlen:

Chart: Detailblick (Umsatzerlöse)

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen - trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfelds - im Jahr 2012 von 199,2 Mio. EUR auf 207,3 Mio. EUR an.

Im Geschäftsjahr 2012 haben wir somit ein Umsatzplus von rund 4,1% erzielt.

Die Umsatzrendite lag bei 6,5% (6,0).

Chart: Detailblick (EG)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnten wir von 12 Mio. auf 13,5 Mio. Euro verbessern. Mit einem Plus von 12,6 Prozent ist das ein gutes Ergebnis, auf das wir stolz sind.

Meine Damen und Herren,

Was sagen diese Zahlen?

Sie sagen, dass wir uns auch in 2012 erfolgreich behaupten konnten.

Einerseits sind wir ein langfristig ausgerichtetes Unternehmen, das nachhaltig wachsen möchte, so dass unsere Anstrengungen für die Wachstumsfelder von morgen nie nachlassen.

Andererseits sind wir ein kurzfristig entschlossenes Unternehmen, so dass wir jede profitable Wachstumschance von heute ausschöpfen.

Chart: Unsere Erfolgsfaktoren (Schema)

Sie sagen aber auch, dass wir auf grundlegende Stärken bauen können. Sie sind:

- unsere diversifizierte Aufstellung,
- unsere Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette rund um die Bodenbearbeitung,
- unsere Präsenz auf internationalen Märkten,
- unsere besondere Kundennähe,
- unser straffes Marketing und unser Vertrieb,
- unsere gefragten, qualitativ hochwertigen Produkte

- und nicht zuletzt unsere Unternehmenskultur und der Teamgeist unserer hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das alles in der Summe ist und bleibt der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Meine Damen und Herren, einige Worte zur vorgeschlagenen Dividende, auf die sich dieses Engagement selbstverständlich auch auswirkt.

Chart: Aktie

Sie, meine Damen und Herren Aktionäre, möchten wir dieses Jahr aufgrund des positiven Geschäftsjahres 2012 mit einer Dividende in Höhe von 0,80 EUR am Unternehmenserfolg teilhaben lassen, was einer Dividendenrendite von 4,13% entspricht.

Die Uzin Utz Aktie lag zum Stichtag bei 19,38 EUR, der Jahres-Höchstkurs bei 20,16 Euro. Im Jahr 2012 konnte sich die Uzin Utz AG durch Beständigkeit im Geschäftsmodell und durch konstanten Kursverlauf (Kursspanne zwischen 19 und 20 Euro) unter Beweis stellen.

Seit Anfang 2013 konnte der Widerstand bei 20 Euro wieder überschritten werden. Die sehr ansprechende Dividendenrendite (zwischen 3,52 % und 4,92%), über die letzten 5 Jahre seit 2008, zeichnet erneut unsere Aktie aus.

Entsprechend werden wir von Analysten und Investoren unverändert positiv beurteilt.

Von dem noch bis zum Jahr 2015 laufenden Aktienrückkaufprogramm wurde im Geschäftsjahr 2012 kein Gebrauch gemacht. Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (Stückaktien) zum Bilanzstichtag 5.577 Stück, dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,11%. Wie Ihnen bekannt ist, sind diese Aktien nicht gewinnberechtigigt, auf sie werden also keine Dividenden gezahlt.

Chart Mitarbeiterentwicklung

Ganz gleich, welche Strategie wir in den einzelnen Geschäftsfeldern verfolgen – am Ende gilt: Auch die beste Strategie ist immer nur so gut wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie umsetzen. Im vergangenen Jahr hat unsere Belegschaft wieder wesentlich zum guten Ergebnis des Unternehmens beigetragen.

Kommen wir nun zu ihr:

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern stieg im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt auf 919 (879). Davon arbeiteten 528 (491) im Inland und 391 (388) im Ausland, wovon 56 in Quartal konsolidierten Unternehmen arbeiteten. Zusätzlich wurde 35 (35) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht.

Dies unterstreicht eindrucksvoll das seit vielen Jahren herrschende Bemühen, eigenes gutes Fachpersonal selbst auszubilden und so auf künftige Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten.

Wir wollen jungen Menschen über eine Ausbildung Zukunft bieten und gleichzeitig an unseren Wissens- und Leistungsträgern festhalten. Das soll auch künftig so bleiben!

Nun zu den Umsätzen des Jahres 2012

Chart: Umsatzentwicklung

Wie bereits erwähnt, stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns im Jahr 2012 um 4,1% von 199,2 Mio. EUR auf 207,3 Mio. EUR an.

Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg auf rund 113,0 Mio. EUR (107,9). Der Auslandsanteil lag mit 54,5% knapp über Vorjahresniveau (54,2).

Im Hauptmarkt Deutschland lagen die Umsätze der AG über dem Vorjahreswert. Mit rund 79,3 Mio. EUR betrug der Zuwachs 2,9% gegenüber dem Vorjahr (77,1).

Chart: Produktionsstandorte

Im Geschäftsjahr 2012 wurde im Konzern an 5 Produktionsstandorten in Deutschland und 8 Produktionsstandorten im Ausland produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 84,6%.

Insgesamt investierte der Konzern im Jahr 2012 16,3 Mio. EUR (9,6) und plant in 2013 weitere 30,9 Mio EUR zu investieren.

Chart: Beteiligungsgesellschaften

Im Geschäftsjahr 2012 ergaben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

Nicht einbezogene Gesellschaften:

- Die Uzin Utz AG übernahm zum 31. Oktober 2012 21,01% an der Arendicom GmbH mit Sitz in Tutzing/Starnberger See. Die nicht vorgenommene Einbeziehung beruht auf dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Die Arendicom GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 1,1 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von 14 TEUR. Sie hat ein einzigartiges Konzept entwickelt und bietet Markenherstellern eine „ideale Welt“ im Web.
- Die Unipro B. V. übernahm zum 1. September 2012 die Compotan Polymer B.V. in Ede, Niederlande. Die nicht vorgenommene Einbeziehung beruht darauf, dass es sich hierbei zunächst um einen Share Deal handelt. Im kommenden Geschäftsjahr wird die Beteiligung mit der Unipro B.V. verschmolzen und stellt somit einen Asset Deal dar.
- Die nicht vorgenommene Einbeziehung der im abgelaufenen Geschäftsjahr gegründeten Uzin Utz Manufacturing North America Inc. beruht darauf, dass diese die Geschäftstätigkeit bis zum Bilanzstichtag noch nicht aufgenommen hat.
- Die Unihem Gruppe ist seit 1. Januar 2013 zu 100% im Besitz der Uzin Utz AG. Die Unihem d.o.o., Slowenien, erzielte 2012 mit ihren Vertriebsgesellschaften Unikem d.o.o., Kroatien und Unihem Trading d.o.o., Serbien, einen Umsatz von rund 6 Mio. Euro.
- Zum 1. Januar 2013 erwarb die Uzin Utz AG außerdem die verbliebenen 19,6% der Anteile der Løkken AS in Skien und hält seitdem 100% der norwegischen Tochtergesellschaft. Die Vertriebsgesellschaft konnte im letzten Jahr rund 6 Mio. Euro Umsatz am norwegischen Markt erwirtschaften.
- Auch unsere chinesische Tochter in Shanghai, die Uzin Utz Construction Materials Co.Ltd, wurde in der Zwischenzeit vollständig von uns erworben.

Im Folgenden werde ich Ihnen die Ertragslage der Uzin Utz Gruppe näher erläutern:

Chart: Ertragslage

Die Gesamtleistung stieg um 3,9% auf 207,9 Mio. EUR (200,2).

Der absolute Materialaufwand stieg dabei von 90,0 Mio. EUR auf 90,7 Mio. EUR. Die Materialeinsatzquote im Konzern konnte von 44,9% auf 43,6% gesenkt werden.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg auf 26,9% (25,6). Absolut stiegen die Personalkosten, infolge der Tariferhöhungen und Neueinstellungen, von 51,3 Mio. EUR auf 55,9 Mio. EUR an.

Das Abschreibungsvolumen sank leicht von 7,0 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um rund 0,4 Mio. EUR, von 44,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 44,0 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis liegt aufgrund des gesunkenen Gesamtkreditvolumens mit -1,6 Mio. EUR 17,5% über dem Vorjahreswert (-2,0).

Der Jahresüberschuss im Konzern lag mit rund 9,5 Mio. EUR um rund 0,5 Mio. EUR oder 5,3% über dem Vorjahreswert (9,0).

Chart: Aktiva

Die Bilanzsumme stieg um 4,5 Mio. EUR auf 178,1 Mio. EUR (173,6). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg auf 59,6% (55,7), das restliche Vermögen liegt somit bei 40,4% (44,3) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen sanken aufgrund des konsequenten Forderungsmanagements von 23,3 Mio. EUR auf 21,4 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen durch bewusste Bevorratung, um steigende Preise abzusichern, leicht um 0,5 Mio. EUR von 27,9 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR, zu.

Die flüssigen Mittel sanken um 36,4% oder 5,6 Mio. EUR, auf 9,9 Mio. EUR.

Bis auf die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie bei der Sifloor AG, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Chart: Passiva

Das Eigenkapital betrug 104,1 Mio. EUR (97,7) und liegt mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 58,4% (56,3) nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 25,3% im Vorjahr auf 22,0% im Jahr 2012. Absolut sanken die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 4,8 Mio. EUR, von 44,0 Mio. EUR auf 39,2 Mio. EUR.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg von 18,4% im Vorjahr auf 19,6% zum 31. Dezember 2012.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um insgesamt 0,6 Mio. EUR, auf 14,2 Mio. EUR (13,6).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken um 4,7 Mio. EUR auf 26,9 Mio. EUR (31,6).

Die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern stiegen infolge des höheren Ergebnisses von 0,5 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen, hauptsächlich aufgrund höherer Steuerrückstellungen um 0,4 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR (5,5).

Schluss und Ausblick

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

Die Fortschritte, die wir 2012 gemacht haben, sind groß. Die Herausforderungen, die 2013 auf uns zukommen, sind es ebenfalls.

Die Großwetterlage ist aktuell geprägt von unvorhersehbaren Tiefs. Deshalb ist es wichtig, ein verlässliches Barometer zu haben.

Unseres ist für 2013: Fokussierung auf drei strategische Hauptlinien.

Wachstum, Rentabilität und Prozesse.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie werden wir weltweit unsere Präsenz erhöhen und die Chancen auf den internationalen Märkten konsequent nutzen. Dies erfordert vor allem Investitionen in Produktionsstätten vor Ort.

Unsere **niederländische Tochtergesellschaft** habe ich bereits erwähnt.

Die **USA** sind in den nächsten 2 Jahren integraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie.

Entsprechend wichtig ist es, dass wir uns auch dort optimal aufstellen. Am 3. August 2012 haben wir die Uzin Utz Manufacturing North America Inc. gegründet. Hauptaufgabe der neugegründeten Tochtergesellschaft ist in 2013/2014 die Planung und Realisierung einer Produktionsstätte in den USA.

In **Deutschland** werden die Marke WOLFF und die Hermann Frank GmbH an einem Standort im baden-württembergischen Ilsfeld zusammengeführt, um Synergieeffekte in der Entwicklung und Produktion von Maschinen aber auch einer schnelleren Auslieferung zu schaffen.

Entscheidend ist dabei aber immer: Wir wollen nicht „um jeden Preis“ wachsen, sondern nachhaltig profitabel. Deshalb liegt nicht nur all unseren Wachstumsstrategien, sondern dem gesamten Konzern, ein professionelles Finanz- und Risikomanagement zugrunde.

Chart Neuland / Live-Link auf facebook Seite

Vor einem Jahr habe ich Ihnen gesagt, dass wir intensiv auf den Trend eingehen wollen, dass auch unsere Branche die Neuen Medien immer stärker nutzt. Und ich habe Ihnen gesagt: Wir werden den Schritt in die Sozialen Medien erfolgreich tun.

Vor einem Monat war es soweit. Und bereits heute wissen wir: Es funktioniert! Wir können auf unserer Facebook-Seite schon knapp 200 Likes verbuchen! Und wir haben uns das Ziel gesetzt, die allgemeine Sichtbarkeit der Uzin Utz AG noch weiter zu erhöhen und der Öffentlichkeit zu zeigen, wie innovativ und visionär unser Unternehmen und wie unvermutet interessant unsere Branche ist. Künftig werden wir unter dem Motto „Neuland“ wichtige Themen wie Zukunft und Trends, Nachhaltigkeit und Globalität zusammenfassen und über Facebook kommunizieren.

Sie sehen, meine Damen und Herren, die Zeichen stehen auf Aufbruch: Aber bewährte Uzin Utz-Tugenden wie Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit sind und bleiben fester Bestandteil der Uzin Utz-DNA. Das gilt auch für unseren Anspruch, verlässlicher Partner für Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre zu sein.

Und den können wir erfüllen.

Denn Uzin Utz ist im Markt gut aufgestellt. Wir sind überzeugt: Mit unserer guten Liquidität, unserem professionellen Finanz- und Risikomanagement, unserer eingespielten und hochmotivierten Mannschaft, unserer internationalen Aufstellung und der fokussierten Ausrichtung können wir uns aktuellen und zukünftigen Herausforderungen optimistisch stellen.

Die Zeiten sind jedoch in vieler Hinsicht sehr volatil und **die Lage auf den Märkten ist unübersichtlicher denn je**. Der Konzern bleibt deshalb – vor allem - in Anbetracht der Konjunkturschwäche in einigen europäischen Nachbarländern weiterhin vorsichtig und aufmerksam. Nichtsdestotrotz agiert die Uzin Utz Gruppe aktiv am Markt und schafft mit zielgerichteten Investitionen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft des Konzerns.

Prognosen bleiben vor diesem Hintergrund schwierig. Stand heute gehen wir für 2013 und 2014 - getragen von der sich langsam erholenden konjunkturellen Entwicklung – von zwei weiteren erfolgreichen Geschäftsjahren aus.

Auf den Punkt gebracht:

Wir sind entschlossen, uns im Wettbewerb auch in Zukunft an der Spitze zu positionieren. Und wir wollen den Weg in Richtung Erfolg, das heißt, in eine erfolgreiche Zukunft unseres nachhaltig profitablen Wachstums konsequent weiter gehen.

Dazu sind wir auch im 102. Jahr unseres Bestehens gut aufgestellt. Denn unser Wachstum steht auf soliden Fundamenten: Es stützt sich weltweit auf knapp 1.000 motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte. Sie sind in den letzten Jahren mit ihrem Arbeitgeber Uzin Utz einen herausfordernden und großartigen Weg gegangen.

Und es stützt sich auf unsere gebündelte Boden-Expertise mit innovativen Produkten aus einer Hand, die unsere Kunden durch ihre Qualität und Umweltfreundlichkeit auf der ganzen Welt begeistern.

Diese interne Stärke und Leistungsbereitschaft wird uns auch in Zukunft ganz nach vorne bringen. Denn sie gibt uns in ungewissen Zeiten Gewissheit.

Deswegen bleibt mir zum Schluss nur zu sagen: Ich bin stolz, Teil dieses leidenschaftlichen Teams zu sein. Und ich bin stolz, Mitarbeiter dieses soliden und seinen Kunden und Partnern jeden Tag verlässlichen Unternehmens zu sein.

Danke, dass Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns auf unserem Weg unterstützen und begleiten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.